

Liechtensteiner Volksblatt

AZ - FL-9494 Schaan, Dienstag, 4. Februar 1975

Erscheint Dienstag/Mittwoch/Donnerstag/Samstag

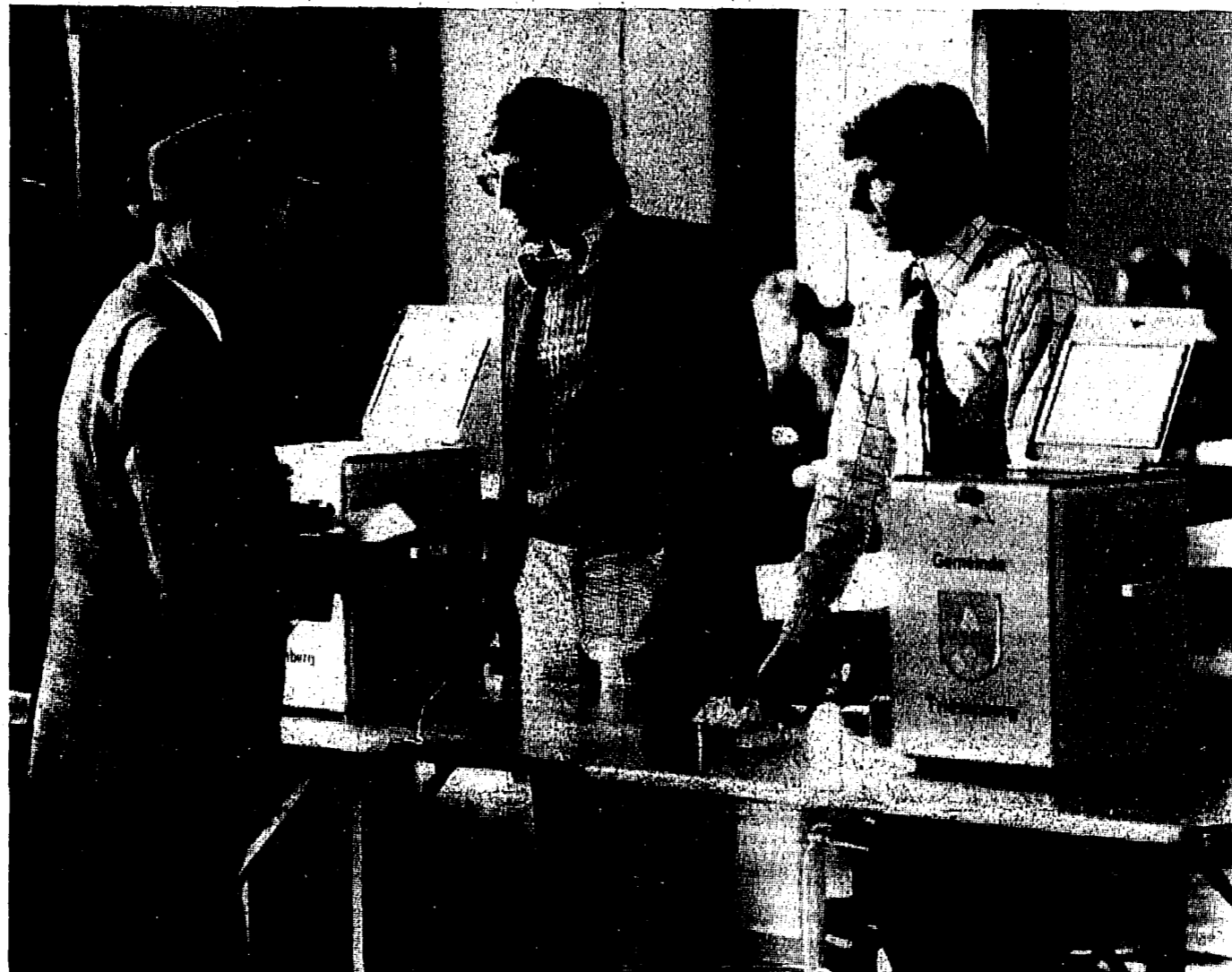
Mit den amtlichen Publikationen

108. Jahrgang - Nr. 17

Neuwahlen der Gemeindeparlamente

Übersicht nach den ersten, inoffiziellen Ergebnissen

In elf verschiedenen Urnengängen wurden am Wochenende die Gemeindevertretungen im Lande für eine neue Amtsperiode von vier Jahren gewählt. Die Wahlen verliefen im ganzen Lande ohne nennenswerte Zwischenfälle. Vergleiche mit vorhergehenden Wahlen sind schwer anzustellen, da sich der erstmals zum Tragen kommende Kandidatenproporz nur sehr schwer mit dem Majorzsystem, wie es vorher gültig war, vergleichen lässt. Ausserdem lag am Montagvormittag noch nicht ausreichend offizielles Zahlenmaterial vor. Jeder Vergleich mit den Ergebnissen der Landtagswahlen ist ausserdem problematisch, da bei den Neuwahlen der Gemeindeparlamente vielfach ganz andere Gesetzmässigkeiten gelten. Wir wollen trotzdem



Gold und Bronze für Liechtenstein

Der 16jährige Andi Wenzel aus Planken und der 17jährige Paul Frommelt aus Schaan triumphierten an den diesjährigen Ski-Junioren-Europameisterschaften im Zillertal. Andi wurde im Riesenslalom Europameister und Paul sicherte sich im Slalom durch einen fabelhaften 3. Rang die Bronzemedaille. Herzlichen Glückwunsch an die beiden LSV-Nachwuchstalente! Mehr im Sportteil.



den Versuch unternehmen, auf die Wahlergebnisse in den einzelnen Gemeinden kurz einzugehen.

Vaduz: Kontinuität bestätigt

In der Residenz bestätigten sich am Sonntag die seit Jahren soliden, politischen Mehrheitsverhältnisse. Bürgermeister Hilmar Ospelt, der ohne Gegenkandidat antrat, errang 519 von 624 abgegebenen Stimmen, was mehr als 83 Prozent aller Stimmen ausmacht. Mithin eine glänzende Bestätigung seiner Amtsführung in den letzten Jahren. Auch beim Gemeinderat entspricht das Verhältnis von 7:5 zu Gunsten der FBP (8:5 mit dem Bürgermeister) den Mehrheitsverhältnissen der Parteien in Vaduz.

Schaan: Proporz wirkt sich aus

Deutlich wirkte sich der Proporz in der Gemeinde Schaan aus. Die FBP ist mit 3972 Parteistimmen zwar

stärkste Wählergruppe der Gemeinde (VU: 3612 Parteistimmen), errang jedoch trotzdem nur 6 der 12 Gemeinderatsmandate. Erfreulich ist, dass auch der Schaaner Vorsteher Walter Beck mit 341 gegenüber 271 Stimmen für den VU-Kandidaten im Amte bestätigt wurde. Zusammen mit dem Vorsteher hält in Schaan die FBP damit knapp die Mehrheit der Mandate (7:6).

Balzers: Emanuel Vogt bleibt Gemeindevorsteher

Obwohl in Balzers seit Jahren die Union über eine komfortable Mehrheit im Gemeinderat verfügt und sich das Stärkeverhältnis der Parteien mit 6:4 zu Gunsten der VU auch am Sonntag bestätigte, blieb der FBP-Kandidat für das Amt des Gemeindevorstehers, der Balzner Landtagsabgeordnete Emanuel Vogt auch dieses Mal ungefähr-

det. Er lag mit 316 (gegenüber 266) Stimmen deutlich vor dem Gegenkandidaten der Union.

Triesen: Vormarsch der FBP

Einen für alle Teile überraschenden Wahlerfolg buchte die FBP-Ortsgruppe Triesen, die auf einen Schlag die Hälfte aller Gemeinderatsmandate eroberte. Auch der FBP-Vorsteherkandidat errang mit 186 Stimmen einen Achtungserfolg. Im Amte bestätigt wurde Gemeindevorsteher Rudolf Kindle mit 276 Stimmen, wodurch sich die Union die Mehrheit der Mandate im Gemeinderat mit 6:5 sichern konnte. Interessant ist in Triesen ausserdem, dass die FBP nach der Mandatszuteilung 196 Reststimmen, gegenüber 189 der Union aufwies, so

Fortsetzung auf S/2

Die Neuwahlen der Vorsteher und Gemeinderäte verliefen am Wochenende im ganzen Land ohne Zwischenfälle. Von wenigen Ausnahmen abgesehen, gab es in den letzten Stunden vor den Urnengängen auch keine anonymen Propagandaschriften mehr. Unsere Aufnahme zeigt das Triesenberger Wahllokal.

Zählen nur die Sieger?

Die Gemeindevahlen 1975 — die ersten nach einem neuen Wahlsystem — sind vorbei. Im ganzen Land stellten sich 208 Kandidaten für 104 Gemeinderatssitze die zu vergeben waren, 17 Kandidaten standen für die 11 Vorstehermandate zur Wahl. Elf Mal wurde am Sonntagabend gefeiert, wie dies nach Wahlen so üblich ist. Je nach Gemeinde waren es die Anhänger und Kandidaten der FBP oder jene der VU, die Grund zur Freude hatten. Ohne, dass sich die prozentualen Anteile der zwei Par-

Die aktuelle Frage

teien, die sich zur Wahl stellten, entscheidend veränderte, profitierten vor allem jene Ortsgruppen vom neuen Wahlsystem, die in ihrer Gemeinde aus der Minderheitsposition heraus anzutreten hatten. — So oder so gab es am Sonntagabend 104 Sieger und 104 Geschlagene bei den Gemeinderäten und 11 Sieger gegenüber 6 Geschlagenen im Lager der Vorsteherkandidaten. Läuft man nicht Gefahr, dass man ob der berechtigten und verständlichen Freude über diesen oder jenen persönlichen oder politischen Erfolg die anderen, die Unterlegenen, vergisst und zur Tagesordnung übergeht, ohne ihnen zu danken? In einem kleinen Land wie dem unseren ist es gar nicht so einfach, mehr als 200 Mitbürger zu finden, die bereit sind, sich einer politischen Wahl zu stellen und — wenn sie gewählt werden — die ihnen übertragenen Funktionen auszuüben. In beiden Parteien fanden sich solche Mitbürger, die je nach Gemeinde mit sehr unterschiedlichen Chancen in diese Wahlen gingen. Waren in einzelnen Gemeinden die Resultate ziemlich klar und ausgeglichen, so hätte sich das Blatt in anderen bei nur kleinen Verschiebungen wieder völlig wenden können. Der Proporz, an den man sich durchaus noch nicht überall im Lande gewöhnt hat, brachte eben seine neuen Gesetze in diesen Urnengang. Steht es uns nicht gut an, wenn wir nach den Wahlen vom Wochenende für einmal auch allen jenen danken, die in beiden Parteien zu den Unterlegenen zählen? Dank ihrer Bereitschaft, sich als Kandidaten zur Verfügung zu stellen, hat die Demokratie in Liechtenstein auch dieses Mal gestimmt. Ihr Beitrag dazu sollte nicht unterschätzt werden.

Die Gesamtübersicht im Lande

Wahlkreis	Oberland		Unterland		Total	
	FBP	VU	FBP	VU	FBP	VU
Vorsteher	4	2	3	2	7	4
Parteistimmen der Gemeinderatswahl	15 090	14 960	6 736	5 880	21 826	20 840
Parteistimmen in Prozent	50,21	49,79	53,39	46,61	51,16	48,84
Mandatsverteilung einschliesslich Vorsteher	35	31	26	23	61	54
Mandatsverteilung in Prozent	53	47	53	47	53 (53,05)	47 (46,95)

UNSERE BANK FÜR ALLE
DIE BANK FÜR ALLE
Verwaltungs- und Privat-Bank Aktiengesellschaft 9490 Vaduz

oehrioo
EISENWAREN
Ihr Fachgeschäft für Werkzeuge Beschläge
Helligkreuz Vaduz Tel. 224 38